

Annaburger Zeitung.



Ercheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. Bezugspreis vierteljährlich 1 Mark frei ins Haus, durch die Post bezogen 1,25 Mark ohne Bestellgeld. Bestellungen nehmen alle Post-Anstalten, Landbriefträger, unsere Zeitungsboten, sowie die Expedition selbst entgegen. Postzeitungspreisliste Nr. 582.

Gratis-Beilage:

Neue Gartenlaube.

Die Einrückungsgebühr beträgt für die kleinbaltige Korpuszeile oder deren Raum 10 Pfg., für anberhalb des Kreises Anzeigen 15 Pfg., Neufamen 20 Pfg. Bei größeren Aufträgen Rabatt. Anzeigen-Annahme bis Montag, Mittwoch und Freitag Vorm. 10 Uhr. Telegr.-Adresse: Buchdruckerei Annaburg.

Anzeiger für Annaburg, Prettin, Jessen, zugleich Publikations-Organ für

Schweinitz und die umliegenden Ortschaften, königliche und Gemeinde-Behörden.

No. 15.

Sonnabend, den 8. Februar 1902.

VI. Jahrg.

Kur- und Bade-Anstalt Annaburg.

Dampf-, Wasser- u. Mineralbäder, Packungen, Massage für Damen u. Herren v. früh 9-8 Uhr Abends. Ernst Kretschmer, Naturheilkundiger u. ärztl. geprüft. Wasser. Zu sprechen täglich von 9-11 Uhr Vorm. und 2-3 Uhr Nachm.

Bestellungen
für die Monate **Februar und März** an die
Annaburger Zeitung
werden von allen Postanstalten und Landbriefträgern, dem Zeitungsboten sowie in der Expedition angenommen.

Lokales und Provinzielles.

Für die diesjährigen Herbstübungen der 8. Division sind als Gelände die Kreise Torgau, Wittenberg, Bitterfeld und Delitzsch in Aussicht genommen. Von den mit Orden zu Kaiser-Geburtsfest besetzten Personen hat ein größerer Theil die Annahme der Auszeichnungen zurückgewiesen. Wie bis jetzt bekannt geworden ist, sind es 27 Personen gewesen. In der Bauoffiziersklasse handelt es sich nach der Post hierbei um Zurückweisung des Allgemeinen Ehrenzeichens durch Lehrer, Subalternbeamte, pensionierte Postbeamte u. s. w. Die Sache wird einigermassen verständlich dem, der die Liste der Auszeichnungen etwas näher prüft. Man fand Subaltern-Offiziere und Beamte, über deren Verdienste noch nie etwas bekannt geworden, mit höheren Orden bedecorirt als im privaten Ehrenbeisitz stehende Männer, deren hohe Verdienste um das allgemeine Wohl eines engeren oder des weiteren Vaterlandes allseitig unbekannt sind. Ein Orden ist eben nur dann eine Ehre, wenn er auch wirklich eine Auszeichnung ist.

Die kirchlichen Tage sind nunmehr überstanden. Die Zeit, in der die Sonne am meisten über den Horizont steigt, liegt wieder hinter uns. Von Tag zu Tag steigt unter Zentralkraft höher am Himmel empor und verweilt immer länger über dem Horizonte. In unserer Stufe Einflusst dringt wieder goldener Sonnenstrahl, und mit dem Lichte zieht wieder Lebenslust in unsere Brust und erfüllt uns mit seligen Frühlingsstufen. Wir haben jetzt schon wieder neun Stunden Tag und die Mittagshöhe der Sonne ist wieder auf mehr als 20 Grad gewachsen, auf 6 Grad mehr als bei Beginn des Jahres.

Der Winter hat es bodenrecht gut gemeint in den letzten Tagen. Voller Schneewinter herrschte besonders in mehreren Theilen

Süddeutschlands, auf den Höhen des Böhmerischen Waldes und des Schwarzwaldes; auch die Schweiz hat richtigen Winter mit Schnee. Fürstliche Schneestürme haben dort verödete Gegenden heimgesucht, wegen der Lawinengefahr hat der Postverkehr eingestellt werden müssen. Auch den Eisenbahnen und namentlich den Posten ging es schlimm. Reges Schneewetter herrschte auch in Südbraunschweig, am tollsten war es aber in Spanien, wo Kälte bis zu 10 Grad R. bestand. Viele Züge hatten Verspätungen, Telegraphen und Telefon-Verkehr war gestoppt. Auch Südsibirien ist durch eine heftige Dürre heimlich geschlagen. Im Tross war teilweise der Dampferverkehr ganz lahmgelegt, viele Personen sind umgeworfen und verlegt. In der schwebelichten Alb und im Allgäu sind schwere Schneestürme niedergegangen, die Schienenwege vielfach gestoppt. Aus dem Kanal wird Vorkorbflut bei bitterer Kälte gemeldet. Von allen Seiten werden Schiffsunfälle gemeldet und der Dampferverkehr erlitt große Verspätungen. Die Postlagere hatten lange Sorgenstunden durchzumachen. In der Schweiz wurden vielfach Postwagen und Postkutschen vom Sturm umgeworfen. Zum Glück unterblieben schwere Verletzungen. Jetzt scheint sich diese neuhelvetische Kälte wohl schon ziemlich ausgetobt zu haben.

Prettin, 28. Jan. In tiefe Trauer wurden heute die Aimerleiden der Verrentenischen Gekelte verlegt. Am Morgen verstarb nach längerem Krankenlager der Ehefrau, der frühere Stadtkassenrentant E. Werner, und wenige Stunden darauf wurde auch die Frau beiseite durch einen Herzschlag aus dieser Welt abgerufen. Nun sind sie im Tode vereint.

Torgau, 1. Februar. Der im Kreise Torgau gelegenen Gemeinde Auchenheim, welche fortan den Namen „Niederandshain“ zu führen hat, wird die sogenannte Obergemeinde in einer Größe von rund 673 Hektar abgetrennt und aus ihr eine Landgemeinde mit dem Namen „Oberandshain“ gebildet. Die Genehmigung der Sache ist eingetroffen.

Jessen. Ein ungewolltes Bad musste kürzlich ein hiesiger Fleischverarbeiter nehmen. Er hatte bei einem hiesigen Metzger eine Kuh gekauft und wollte sie nach Hause transportieren. Das Thier, welches längere Zeit nicht aus dem Stalle getrieben war, sprang vom Wege ab und ins Wasser, welches die angrenzenden Wiesen abgibt. Auf einen wasserfreien Hügel musste die Kuh geholt werden, da sie

schon mit den Füßen in die Stränge verwickelt hatte. Es blieb dem Metzger kein anderer Ausweg übrig, als denselben Weg zu nehmen wie die Kuh. Kurz entschlossen sprang er in das nasse Element, machte die Kuh wieder flott, was zwar ziemlich viele Weller noch einmal etwas abgekühlt wenderten beide dann ihrem Bestimmungsorte zu. Einen komplizierten Anbruch zog sich am Sonnabend der hiesige Arbeiter St. zu. Beim Zustandlegen eines Wagens rückte der Vorleger ab und kam hierbei der Verletzte zu Falle. Der sogenannte Postmarkt am Sonnabend war nur schwach besucht, wobei die herrschende eilige Kälte mit beigetragen haben mag. Für Kerl wurden enorme Preise, 30 bis 40 M. pro Paar, bezahlt. An Auktionen waren 148 Stück aufgetrieben und 137 Pferde waren zum Verkauf gestellt. Der Verkaufsgang war kein (Sohn, Anstalt).

Torgau, 31. Jan. In der Prozessscheide Gebrüder und Genossen contra Däumichen und Genossen wurde heute vor dem königlichen Landgericht hieselbst folgendes verhandelt: Die Klagen gegen den durch ihren Vertreter, den Rechtsanwalt Pöde, den Vorstand und Ausschuss des Verlegerischen Vorlesungs-Vereins zu verurtheilen, die durch nicht fortgesetzte Lebensversicherung der Geschäftsführung des Vorstandes des Verlegerischen Vorlesungsvereins dessen Mitgliedern entstandenen Verluste denselben zu ersetzen. Zur Aufhebung der Klagen hielten sich Kläger für legitimirt und ermächtigt durch Beschluß des Vereins vom 21. August 1901. An diesem Tage war eine Generalversammlung, in der die Mitglieder eine Abstimmung durch Stimmzettel vornahmen und die Klagen zur Aufhebung der Klage ermächtigt. Die Beklagten beantragten durch ihre Vertreter, Justizräthe Hermann, Etzger und Ulrich, die Klage kostenpflichtig abzuweisen. Dieselben behaupteten die Berechtigung der Klagen zur Aufhebung der Klagen für ungültig zu sein. Bei der Abstimmung sei nicht richtig verfahren, der Vorstand der Versammlung habe Stimmzettel ausgegeben und wieder eingenommen, ohne sich zu überzeugen, ob die Zettel auch an wirkliche Genossen gelangt seien, in der That hätten auch zwei Klagen mitgeführt, ohne Mitglieder des Vereins oder dazu bevollmächtigt zu sein. Das Gericht erkannte: Kläger sind mit der Klage kostenpflichtig abzuweisen, weil die Legitimation zur Klage durch ordnungsmäßigen Beschluß nicht nachgewiesen sei.

Mühlberg, (Elbe). 582 Handwerkbüchsen sprachen im Januar bei der hiesigen Bergpflanzstation vor, das sind 160 mehr als im Dezember und ca. 200 mehr als im Januar vorigen Jahres. Als hierher gelangt die schlechte Zeit zum Ausdruck.

Wittenberg. Streikende Lehrlinge waren diejenigen eines Schlossermeisters hier. Sie hatten sich einen Schlüssel zu dessen Geldkassette angefertigt und lebten zeitweilig in diese ein. Pflüchling brach eines schönen Tages der Hart des Schlüssels, zugleich aber auch die Kunstfertigkeit der Lehrlinge ab. Der Meiden der beiden soll eine Anzahl wohlverdienter „Schmieren“ aufweisen.

Rahau. Hier wurde beim Landwirth Louis Gönke ein völlig ausgebildetes Kalb mit zwei Köpfen — tot — zur Welt gebracht. **Grödenhain, 30. Jan.** Mit einer nicht allfälligen Geschichte hatte sich gestern das hiesige Schöffengericht zu beschäftigen. Der wohlhabende Geschäftsmann eines nahen Dorfes hatte einem fahvertrunkenen Dienstmädchen, der in einem Straßengraben gefunden und in den Gefängnis gebracht worden, einen Thaler aus dem Portemonnaie gestohlen. Der Dienstmädchen aber hatte die Manipulation trotz seines bedeutenden Jubiläums bemerkt und nach längerem Zeugen gefand der Geschäftsmann dem Genannten gegenüber den Diebstahl. Er wurde zu einer Woche Gefängnis verurtheilt.

Wochenpruch.
Fester Grund bei Demen Th. Die Dein Wort zu brechen nicht thut, Drum vor Allen thut dich, Großes zu versprechen. Aber, auf Dich selbst gestellt, Hande groß im Leben, Gleich als hätteit du der Welt Drauf Dein Wort gegeben.

Hauptgewinne von 125 000 Mark, 75 000 Mark, 50 000 Mark, 20 000 Mark, sowie 15 996 Gewinne von 10 000 Mark bis herab zu 10 Mark, die alle ohne Abzug abführbar sind, gelangen bereits den 12., 13., 14. und 15. März in Köln an Rhein durch die vier große Selbstlotterien zur Entlohnung des Siebenbürgers wieder zur Verloosung.

Die Siebenbürgers-Lotterie, das Ganze zu M. 4.20, das Hebe zu M. 2.10, werden in Anberacht ihrer großen Beliebtheit wieder rasch ausverkauft sein und deshalb ist Respektanten zu empfehlen, recht bald bei einer hiesigen Verkaufsstelle, oder von dem General-Debit Lud. Müller & Co. in Berlin, Breitestraße 5, Loosje zu beziehen.

Kirchliche Nachrichten von Annaburg.
Am Sonntag, den 9. Februar:
Ortskirche: Vorm. 9 Uhr: Predigtgottesdienst. Nachm. 1/2 Uhr: Andacht. Herr Pastor Lange.
Schloßkirche: Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst. Herr Divisionspfarrer Zintemager.

Holz-Versteigerung.

In der königlichen Oberförsterei Annaburg sollen am Montag, den 17. Februar 1902, Vormittags 9 1/2 Uhr im Waldschloßchen zu Annaburg öffentlich meistbietend versteigert werden:

1. Aus der Totalität des Schutzbezirks Annaburg, Jagd 122 bis 125, 134 bis 137, etwa 6142; 6 Stämme V. Kl., Birke: 1 Stamm V. Kl., 2 rm Kloben, 3 rm Knüppel, Kiefer: 119 rm Kloben, 165 rm Knüppel, 10 rm Reihig I. Kl., 100 rm Reihig III. Kl. (Canghaufen).
2. Aus den Kleinerabschlägen 136a und 136b des Schutzbezirks Annaburg, etwa: 27 rm Kloben, 93 rm Knüppel, 668 rm Postreihig.
3. Aus dem Nachschlage Jagd 140 und der Totalität des Schutzbezirks Giesenscheide, Jagd 106, 118/119, 125, 130/132, 140, 141, etwa Kiefer: 90 rm Kloben, 211 rm Knüppel, 7 rm Reihig I. Kl., 36 rm Postreihig.

Feuerversicherung.

Angenehme Feuer-Versicherungs-Gesellschaft nach für Annaburg und Umgebung thätigen Agenten.

Hohe Bezüge werden zu gewährt.
Gesch. Direktoren **W. U. L.** an die Exped. d. B. erbeten.

Rothwild und **Rehwild** tauf gegen sofortige Cassa Günther, Döbitz-Taucha.

Mein in Annaburg an der Torgauer Straße unter Nr. 188a gelegenes

Hausgrundstück,

in welchem **Bäckerei** eingerichtet ist, will ich sofort unter günstigen Bedingungen verkaufen oder vermieten.

Hermann Beck.
Eine kleine **Oberwohnung** ist zu vermieten
Etein, Holzbockertstr.

Apfelsinen

empfeht **Otto Riemann.**

Gute Speisekartoffeln

pro Ctr. 1,50 M. verkauft
Detmer, Fortkaufsheer, Zibersind.

Feld-Mäuse,

Katten, Mäuse lübt
„Ackerlon“.
Ohne Giftigkeit zu haben Post 60 und 100 Pfg. in der **Apothek Annaburg.**

Zwiebeln

à Pfd. 10 Pfg. hat abzugeben
O. Schwarze, Annaburg

Diese in Größe, Eleganz, Feinheit der Decken bisher unerreichte milde aromatische

Sumatra-Cigarre, Stammhorte'

kann ich mit gutem Gewissen als das Beste, das im Preise von **4,50 Mark per 100 Stück** geliefert werden kann, empfehlen.

Anforder: ist hier angegeben:
Condor 7,50
5,00 Mark per 100 Stück

Richard Krüger,
Berlin NW., Kruppstr. 9.
 — Eigenes Geschäftshaus. —
 Fernsprecher Amt II, 2359.

Bestellungen von 20 Mark an versende franko und gewähre außerdem noch 5% Rabatt.

Waldsee
 8,00 Mark per 100 Stück,
 gehaltvoll, pikant,
 vornehmer Charakter, sehr begehrt.

Bestellungen schon von 100 Stück an versende franko.

Zur Confirmation

empfehle mein großes Lager in
schwarzen und farbigen Kleiderstoffen,
 Meter von 5 Mt. bis 60 Pfg.,
weisse und farbige Unterröcke,
Corsette, Handschuhe, Taschentücher etc.
Carl Quehl, Annaburg.

Gymnasium zu Torgau.

Das Schuljahr beginnt
Donnerstag, den 10. April.
 Anmeldungen nimmt entgegen und Auskunft erteilt
Dr. P. Schmidt,
 Gymnasialdirektor.

Krampf-Mittel
 heilt Krampf und Steifigkeit der **Schweine** in wenigen Tagen. Viele Dankschreiben. 14jähriger Erfolg. Nur Fleisch mit dem Aufbruch Dotter sind nicht, alles andere Nachahmungen. Halbe 75 Pfg. Acht zu haben in der Apotheke Annaburg.

Gasthof „Stadt Berlin“
 Sonntag, den 9. Februar:
Fastnacht,
 wozu freundlichst einladet
Emilie Schurig.

Aker's Neue Welt.
 Sonnabend, den 8. Februar:
Fastnacht.
 Mit guten Speisen, ff. Pischorr und diversen anderen Bieren wird bestens aufgewartet.

Bildschön!

ist ein zartes, reines Gesicht, rosiges, jugendliches Aussehen, weiche, sammet-weiße Haut und lebendig schöner Frisur. Alles dies erzeugt:
Radebuler Lilienmilch-Seife
 v. Bergmann & Co., Radeb.-Dresden
 Fabrikant: Steckenford
 à Stück 60 Pfg. bei: **W. Voigt's Nachf.** (Jub. d. Wälder.)

Sonntag, den 9. d. M.,
Tanzmusik.
 Anfang Nachmittags 4 Uhr.
 Musik v. 20. Inf.-Regt. (Wittenberg).
 Es ladet ergebenst ein
Aug. Acker.

ff. Aufschnitt,
 à Pfd. Mt. 1,40 u. 1,20
Rollschinken à Pfd. Mt. 1,20
Gefüllter Schinken „ „ 1,40
Lachschinken „ „ 1,20
Sardellen-Leberwurst „ „ 1,-
Polnische Mettwurst „ „ 0,80
Brühwürstchen, à Paar 10 Pf.
 6 Paar 50 Pfg.

Zur **Fastnacht**
 am Montag, den 10. Februar,
 wobei mit ff. Speisen und Getränken bestens aufwarten werde, ladet Freunde und Gönner ergebenst ein
R. Kretzschmar.

ff. Kasseler,
 à Pfd. 80 Pfg.
 (bei Abnahme mehrere Pfund ist vorherige Bestellung erwünscht)
 außerdem jeden Sonnabend von 4 Uhr ab: **Gefochten Schinken**
 à Pfd. 1,40 Mt. empfiehlt
Rich. Heinlein.

Schwarzer Adler.
 Sonntag, den 9. d. M.
Fastnachts-Tanz
 im spiegelglatten Parkettsaal.
 Anfang 4 Uhr.
 Auftrich von ff. Vockbier.
 Es ladet ergebenst ein
T. Lehmann.

Keinen Bruch mehr!
 Jeder, auch der schwächste Bruch wird sicher und vollkommen geheilt. Fragt Gratis Broschüre beim Pharmaceutischen Bureau Falkenburg Holland Nr. 221 (Der Ausland Doppelporto) oder Ernst W. Hoff, Drogerie, Gsnabrück Nr. 571.

Gasthof Waldschlösschen.
 Sonntag, den 9. Februar
Tanzmusik.
 Anfang Nachmittags 4 Uhr:
 Es ladet freundlichst ein
J. B.: Georg Krüger.

Jeder
Säuglings
 geduldet bei
Dr. Crato's Ersatz
für Muttermilch!
 Allein zu haben bei:
 Apotheker **Paul Krüger.**
 Dr. Crato's Back- und Pudding-Pulver
 Präparat-Pulver
 hat
 Jul. Kühnle.

Purzien.
 Sonntag, den 9. und Montag, den 10. Februar:
Fastnacht,
 wozu freundlichst einladet
Lehmann.

Ziehung 12., 13., 14., 15. März
 zu Köln a. Rh. 500000 Loose.
 4 in Grosso

Geld-Lotterie

zur Erhaltung des
Siebgebirges
 Loose: 1 Ganzes **4,20**
 1 Halbes **2,10**
 (Porto u. Liste 80 Pf.)
 14 000 Geldgewinne
 zahlbar ohne Abzug; Mark

520.000

Hauptgewinne: Mark
 1 à **125000**
 1 à **75000**
 1 à **50000**
 1 à **20000**
 1 à 10000 = **10000**
 5 à 4000 = **20000**
 5 à 2000 = **10000**
 15 à 1000 = **15000**
 20 à 500 = **10000**
 50 à 200 = **10000**
 100 à 100 = **10000**
 300 à 50 = **15000**
 1500 à 20 = **30000**
 12000 à 10 = **120000**
 Loose vermindert General-Debit

Lud. Müller & Co.
 Berlin, Breitestr. 5. #
 Telegr.-Adr. Müllermüller

Theodor Schmidt, Bildhauer
 Annaburg, Mittelstr. 217
 empfiehlt sich zum bevorstehenden Frühjahr zur Anfertigung von
Grabdenkmälern
 in allen Steinarten, sowie zur
Erneuerung alter Denkmäler
 unter Garantie der Haltbarkeit zu billigen Preisen.

Gitarre-Joppen
 für Herren und Damen,
Winter-Joppen
 für Herren und Damen,
Damen- u. Kinder-Strümpfe
Strümpfe-Mäntel
 bestreift und bewahrt all Fäulnis,
 besonders warmer Strümpfe.
Carl Quehl, Annaburg.

Werder'sche
Früchte-Conserven:

1/2-Dose 1-1/2-Dose	
Kirschen, entsteint	1,25 70
Birnen, weiß u. rot	1,15 65
Erdbeeren	1,15 65
Heinelauben	1,15 65
Mirabellen	1,15 60
Pflaumen, ganze Früchte, 1 Pfd.-Dose 70 Pf., in bester Qualität, empfiehlt	

Otto Riemann.

Braunschweiger Gemüse-Conserven,
 von **Max Koch**, Hoflieferant, Braunschweig,
 als: **Stangenspargel**, feiner 2 Pfd. Dose 2,10, 1 Pfd. Dose 1,10 Mt.
Stangensparzel, 2 Pfd. Dose 1,75 Mt., 1 Pfd. Dose 90 Pf.
Brechspargel mit Nüssen, 2 Pfd. Dose 1,45 Mt., 1 Pfd. Dose 80 Pf., 1/2 Pfd. Dose 45 Pf.
Junge Erbsen, 5 Pfd. Dose 1,50 Mt., 3 Pfd. Dose 95 Pf., 2 Pfd. Dose 75 Pf., 1 Pfd. Dose 45 Pf.
Junge Schnittbohnen, 5 Pfd. Dose 95 Pf., 3 Pfd. Dose 75 Pf., 2 Pfd. Dose 45 Pf., 1 Pfd. Dose 30 Pf.
Junge Bohnen 1 Pfd. Dose 30 Pf., **Morcheln** 1/2 Pfd. Dose 60 Pf., **Ananas** in Scheiben, 1/2 Pfd. Dose 60 Pf.
 empfiehlt
Otto Riemann.

ff. echt Emmenthaler,
ff. echt Limburger,
ff. Dessert-Alpener Rahmkäse,
ff. Allgäuer Consum-Käse u. Ia. Molkereikuhkäse
 empfiehlt
J. G. Hollmig's Sohn.

Im Sturmschritt
 jagen sich heute die Erfindungen. Im Wettlauf der Waschmittel ist
Dr. Thompson's Seifenpulver Marke **SCHWAN** das erste aller Seifenpulver, unerreicht an der Spitze, weil es noch heute von denselben unübertrefflichen Güte ist wie damals, als es das **einzige** Seifenpulver war.
 Zu haben in allen besseren Handlungen.

Därme
 zum **Hansschlachten**,
 empfiehlt
Rich. Heinlein.

Niederlagen in Annaburg bei: Bruno Fechner, J. G. Hollmig's Sohn, Wilhelm Kühnast, Minna Mischke, O. Schwarze (Drogerie), Carl Utznermer.

Visitenkarten
 liefert sauber und schnell
H. Steinbeiss, Buchdruckerei.

3 Mark Belohnung
 zahlt Demjenigen, welcher mit den Thäler, der mit einer vortheilhaftigen Feiler aus meinem Garten entwendet hat, namhaft macht.
Rennert.
 Redaktion, Druck und Verlag
 von Hermann Steinbeiß in Annaburg.

